

TAG DER OFFENEN TÜR IM SCHLAFLABOR

Atemlos durch die Nacht

Wenn nachts im Schlaf der Atem stockt — davon können Menschen, die an einer obstruktiven Schlafapnoe leiden, ein Lied singen. Diese und andere Erkrankungen beeinträchtigen den Schlaf und führen so zu unerholsamen Nächten und Energielosigkeit am Tage. Einblick in verschiedene Arten von Schlafstörungen und ihre Behandlungen ermöglicht ein Tag der offenen Tür am 17. Juli 2024 im Schlafmedizinischen Zentrum der Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg.

Schlaflosigkeit, Schnarchen, nächtliche Atemaussetzer (Schlafapnoe) und Bewegungsstörungen (z. B. Restless-Legs-Syndrom) – es gibt viele schlafmedizinische Erkrankungen. „Davon sind immer mehr Menschen betroffen. Nach neuen Daten leiden z. B. etwa 30 Prozent der Männer und 13 Prozent der Frauen an einer obstruktiven Schlafapnoe, wobei Frauen häufig übersehen werden“, erläutert Dr. Mavi Schellenberg, Leiterin des Schlafmedizinischen Zentrums der Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg. Die Folgen: starke Tagesmüdigkeit, Unkonzentriertheit, Stimmungsschwankungen — aber auch körperliche Beschwerden wie hoher Blutdruck, häufiges Wasserlassen nachts sowie ein steigendes Risiko für Gefäßerkrankungen oder Herzrhythmusstörungen.

Mehr über die Hintergründe schlafmedizinischer Erkrankungen erfahren Interessierte am 17. Juli 2024 von 13 bis 18 Uhr beim Tag der offenen Tür im Schlafmedizinischen Zentrum der Thoraxklinik. Dort informiert das schlafmedizinische Team in fachlichen Vorträgen unter anderem zu gesundem Schlaf, Schnarchen, dem Schlaf von Frauen, zum Schlaf im Alter und zu Abläufen im Schlaflabor. Die Vorträge finden im Albert-Fraenkel-Saal der Thoraxklinik statt. Hier findet sich auch eine kleine Ausstellung verschiedener Firmen aus dem schlafmedizinischen Bereich.

Darüber hinaus kann das Schlaflabor bei Führungen besichtigt werden. Demonstriert werden dort auch diagnostische Methoden, mit denen schlafmedizinische Erkrankungen ermittelt werden und verschiedene Therapiegeräte.

Alle Interessierten sind herzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD) ist die größte Lungenfachklinik Europas, an der seit mehr als 100 Jahren Erkrankungen der Lunge und des Brustkorbs versorgt werden. Die fachgerechte

Behandlung umfasst alle modernen Diagnostik- und Therapieverfahren wie Lungenfunktion, Bronchoskopie, Bildgebung und OP-Roboter. Die international anerkannten medizinischen Abteilungen behandeln bundesweit mit die meisten gut- und bösartigen Lungenerkrankungen. Sie gehört zu den wenigen Exzellenzzentren für Thoraxchirurgie in Deutschland. Alle modernen Diagnose- und Therapieverfahren werden vor Ort angeboten und kontinuierlich weiterentwickelt. Die Präzisionsonkologie vertritt im Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg den Bereich der Lunge. Über die Jahre wurde die bundesweit größte Lungenbiobank aufgebaut. Die Thoraxstiftung Heidelberg fördert gezielt Projekte in Wissenschaft, Forschung, Krankenversorgung und Prävention.

Weiterhin ist die Klinik Teil des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) und arbeitet eng mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) zusammen. Seit 2009 ist die Klinik ein zertifiziertes Lungenkrebszentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) sowie zertifiziertes Weaningzentrum (DGP), zertifiziertes Schlafzentrum (DGSM), zertifiziertes Mukoviszidosezentrum und Mitglied im Europäischen Netzwerk seltener Erkrankungen

Weitere Informationen und Programm

Kontakt bei Rückfragen von Journalisten

Kirsten Gerlach M. A.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thoraxklinik-Heidelberg gGmbH
Röntgenstr. 1
69126 Heidelberg
Tel: 06221/396-2101
Fax: 06221/396-2102
E-Mail: Kirsten.Gerlach@med.uni-heidelberg.de
www.thoraxklinik-heidelberg.de

Kontakt

Schlafmedizinisches Zentrum
Leitung: Dr. Mavi Schellenberg
Tel: 06221-396-8027
E-Mail: Mavi.Schellenberg@med.uni-heidelberg.de